

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 46.

Dresden, am 18. Februar

1896.

#### Sechshundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 18. Februar 1896, Vormittags 10 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 379 — 382. — Urlaubsgesuche. —  
Schlußberathung über die schriftlichen Berichte der Be-  
schwerde- und Petitionsdeputation: a) über die Petition  
des Gemeindevorstandes Göbels in Schweinsburg und Ge-  
nossen, betreffend die Abänderung des § 5 des Parochial-  
lastengesetzes vom 8. März 1838; b) über die Beschwerde  
des Otto Wünsch in Aue, Aufhebung der Auflösung des  
Gesangvereins „Frohe Sänger“ in Aue betr. — Fest-  
stellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

#### Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißel, Dr.  
von Seydewitz und von Watzdorf, sowie die Herren  
Regierungscommissare Geh. Rath von Charpentier,  
Geh. Regierungsräthe Dr. Fischer, Merz, von Bose  
und Kretschmar.

Anwesend 79 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, die  
Registrande zu geben.

(Nr. 379.) Anzeige der Beschwerde- und Petitions-  
deputation über die Petitionen des Glasmachers Wenzel  
Suchy in Deuben, Irreleitung durch Religionslehren betr.

**Präsident:** Es bewendet bei der gedruckt zu ver-  
theilenden Anzeige.

(Nr. 380.) Druckexemplare einer Petition des Ge-  
meinderaths zu Cossebaude um Aufhebung der Ministerial-

verordnung vom 4. November 1895, die Erhebung von  
Begegeld auf der alten Meißner Straße in den Fluren  
Briesnitz, Kemnitz und Stehsch betr.

**Präsident:** Zu vertheilen.

(Nr. 381.) Schreiben des Königl. Gesamtministe-  
riums bei Ubersendung eines Exemplars des 16. Ban-  
des vom II. Haupttheil des Codex diplomaticus Saxo-  
niae regiae, den 1. Band der Matrizei der Universität  
Leipzig enthaltend.

**Präsident:** Zur Bibliothek; der Dank zu Protokoll.

(Nr. 382.) Gesuch des Abg. Knoll um Ertheilung  
eines vierwöchigenurlaubes wegen Krankheit.

**Präsident:** Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

(Geschieht durch Herrn Secretär Müller.)

Begehrt hierzu Jemand zu sprechen? — Wollen  
Sie dem Herrn Abg. Knoll den erbetenen Urlaub be-  
willigen? — Einstimmig.

Der Herr Abg. Kollfuß hat um Urlaub auf drei  
Tage gebeten. — Es ist ihm der Urlaub bewilligt.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster  
Gegenstand: „Schlußberathung über den schrift-  
lichen Bericht der Beschwerde- und Petitions-  
deputation über die Petition des Gemeindevor-  
standes Göbels in Schweinsburg und Ge-  
nossen, betreffend die Abänderung des § 5 des  
Parochiallastengesetzes vom 8. März 1838.“  
(Drucksache Nr. 94.)

Berichterstatter ist Herr Abg. Behrens.

Wer wünscht zu sprechen? — Herr Abg. Leithold.

Abg. Leithold: Meine hochgeehrten Herren! Mir  
will es fast erscheinen, als ob das ziemlich 60 Jahre  
alte Parochiallastengesetz sich wie ein unheimliches Ge-  
spenst von einem Landtage zum anderen durch diesen  
Saal hindurchzieht. Die Einen wollen den § 11 auf-  
gehoben haben, die Anderen den § 5 und 7, wieder